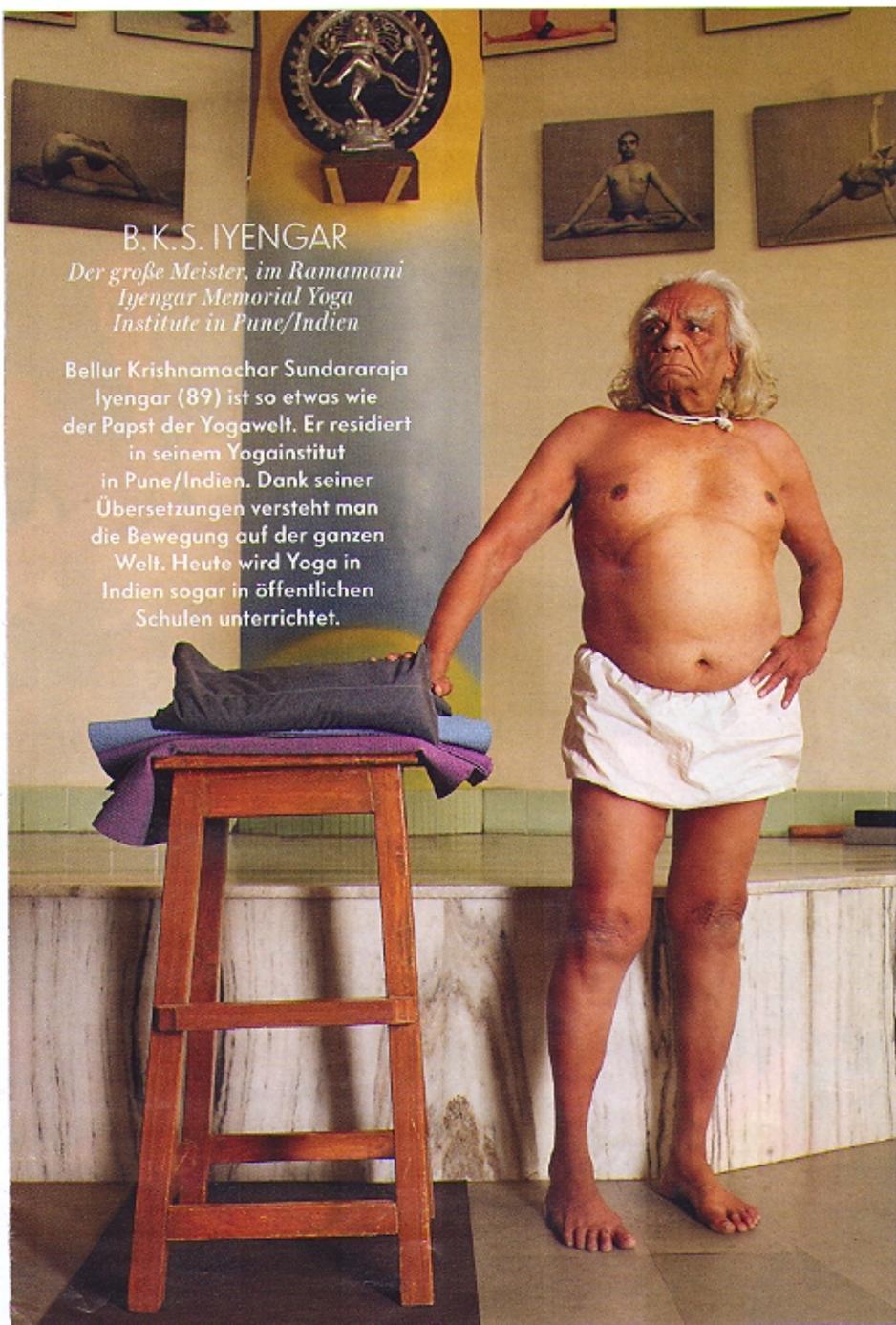


## B. K. S. IYENGAR

*Der große Meister, im Ramamani  
Iyengar Memorial Yoga  
Institute in Pune/Indien*

Bellur Krishnamachar Sundararaja Iyengar (89) ist so etwas wie der Papst der Yogawelt. Er residiert in seinem Yogainstitut in Pune/Indien. Dank seiner Übersetzungen versteht man die Bewegung auf der ganzen Welt. Heute wird Yoga in Indien sogar in öffentlichen Schulen unterrichtet.



Bei Yoga-Mitte, der ersten Adresse für Iyengar-Yoga in Berlin, gehen Schüler mit Rückenschmerzen in Therapieklassen, bis sie so weit sind, an regulären Stunden teilzunehmen. „Eine seriöse Schule sollte auch für jede Altersgruppe Antworten bieten“, findet Hermann Traitteur, Arzt und Yogalehrer. Und stellt fest: „Im Moment steht geschicktes Marketing im Vordergrund, das den vielschichtigen Charakter von Yoga zu kurz kommen lässt.“

Der Violinist Yehudi Menuhin zieht im Vorwort für B. K. S. Iyengars Standardwerk „Licht auf Yoga“ nach 15 Jahren Yogapraxis den Schluss, dass Bescheidenheit und Disziplin die Kriterien sind, die es uns erlauben, den Körper als „unser erstes Instrument“ zu pflegen und in Form zu halten, um durch ihn „Respekt gegenüber dem Leben, Wahrheit und Geduld“ zu erfahren.